

## OSS-KOLUMNE

# Freies CMS für Profi-Ansprüche



Das Open Source Tool «Typo3» ist eine valable Alternative zu kommerziellen CMS-Werkzeugen – und betont einfach zu nutzen.

› Wer eine Firmen-Website professionell verwalten will, muss schnell und einfach neue Inhalte kreieren und ins Netz stellen können. Dabei sollen die Verantwortlichen die entsprechenden Seiten selbst jederzeit aktualisieren und weiterentwickeln können, um der geforderten Aktualität gerecht zu werden. Den nötigen Rahmen hierfür liefert ein CMS (Content Management System). Dieses erlaubt es auch Nicht-Informatikern, neue Artikel zu publizieren sowie bestehende Texte zu aktualisieren oder zu löschen.

Aufgrund der grossen Nachfrage ist das Angebot an CMS unübersichtlich: Unzählige kommerzielle Produkte stehen zur Auswahl. Die wiederkehrenden Lizenzgebühren belaufen sich auf hunderte oder gar tausende Franken jährlich. Doch diese Investition ist nicht zwingend nötig. Den kommerziellen Produkten stehen eine Vielzahl von

Open Source CMS gegenüber. Unter ihnen sticht ein weit verbreitetes System namens Typo3 besonders hervor.

Dieses braucht den Vergleich mit kommerziellen Produkten nicht zu scheuen: Kleine wie grosse und komplexe Websites inklusive Intra- oder Extranet-Auftritte lassen sich mit Typo3 erstellen und verwalten. Die Benutzung des Systems ist einfach. Und dank eines Editors mit dem Komfort einer Textverarbeitung ist es auch für Menschen ohne Informatikkenntnisse schnell und einfach zu erlernen.

Einfach, skalierbar und ständig weiterentwickelt macht Typo3 keine Einschränkungen beim Layout und ermöglicht W3C-konforme, behindertengerechte Webauftritte. Wächst das Unternehmen und damit seine Website respektive die Zahl der Pageviews, hält Typo3 dank seiner skalierbaren Architektur mit. Gleiches gilt, wenn ein Ausbau der Funktionalität im Raum steht. Das Standard-

Modul unterstützt bereits mehrsprachige Sites, enthält eine ausgereifte Suche, frei definierbare Kontaktformulare, ein Newsletter-Modul, das die strengen Anforderungen des Anti-Spam-Gesetzes erfüllt, sowie eine News- und Archiv-Funktion. Selbst Foren und Chats sind umsetzbar. Und bei Bedarf lassen über 1500 kostenlose Extensions kaum Wünsche offen bei der Erweiterung der Website.

Typo3 lässt sich mit praktisch jedem Browser bedienen und ermöglicht das Verwalten der Site unabhängig von Ort und Zeit. Inhalte können terminiert und minutengenau aufgeschaltet respektive gelöscht werden. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil: Mit Typo3 macht sich ein Unternehmen nicht abhängig von einem Anbieter: In der Schweiz unterstützen einige Dutzend Dienstleister und Provider Typo3. Ein Wechsel ist jederzeit möglich. Gleichzeitig profitiert man – wie generell bei Open-Source-Software – kostenlos und laufend von neuen Funktionalitäten. Und nicht zuletzt sind Typo3-Dienstleistungen günstig: Kleine Websites sind ab rund 2000 Franken zu haben, mittelgrosse Auftritte kosten gegen 10000 Franken. ■



**Der Autor**  
Martin Weissen arbeitet bei der OSS-Dienstleisterin Stepping Stone [www.stepping-stone.ch](http://www.stepping-stone.ch)

The screenshot shows the homepage of 'natürlich' magazine. It features a search bar at the top right, a navigation menu with links like HOME, MAGAZIN, BLOG, RAT & TAT, HITPARADE, FORUM, and MARKTPLATZ. Below the navigation, there are several article teasers with images and titles, such as 'Schnee in Engadin St. Moritz: Mehr als nur Winter!', 'Katzenjammer mit dem Katzenfutter', and 'NATÜRLICH AUSGABE 01 - JANUAR 2008'. The layout is clean and professional, demonstrating the capabilities of the Typo3 CMS.

Beispiel für eine Typo3-Website: [www.natuerlich-online.ch](http://www.natuerlich-online.ch)

## OSSAGENDA

### OpenExpo 2008 Bern

12. und 13. März 2008,  
BEA expo, Bern

Im März öffnet die OpenExpo im Rahmen der «topsoft» zum vierten Mal ihre Tore. Aus rund 50 Referaten, 20 Firmen-Ausstellern und gut 30 Projektständen ist die Messe klar grösser als im Vorjahr. Zudem konnten hochkarätige Redner gewonnen werden. Erstmals in der Schweiz wird der renommierte Linux-Programmierer Alan Cox über die Neuerungen der Kernel-Entwicklung referieren. Weitere Redner sind Ian Howells, Chief Marketing Officer von Alfresco und Ruedi Vontobel, Geschäftsleitungsmitglied von IBM Schweiz.

[www.openexpo.ch](http://www.openexpo.ch)

### 1. OLAT Conference 2008

26. bis 28. März 2008,  
Universität Zürich, Campus Irchel

Die erste OLAT (Online Learning and Training) Benutzer- und Entwicklerkonferenz richtet sich an alle, die sich mit Online-Lern- und -Trainingsprogrammen beschäftigen. Ziel ist ein Gedankenaustausch über den aktuellen Stand der OLAT-Techniken, Best Practices sowie die Diskussion um die Zukunft von OLAT.

[www.olat.org](http://www.olat.org)

### OSS und die informatica08

Als Mitglied der Trägerschaft des Jahres der Informatik «informatica08» führt /ch/open diverse Projekte zur Förderung der Offenheit in der ICT-Landschaft durch: Im Rahmen der **CH Open Source Awards 2008** gibt es 10000 Franken Preisgeld in fünf Kategorien zu gewinnen. Infos und Bewerbungsformulare gibt es ab 12. März auf [www.ch-open.ch](http://www.ch-open.ch). Das zweite Projekt ist der **Hackontest**, ein von Google gesponsorter 24-Stunden-Programmierer-Marathon für OSS-Projekt-Mitwirkende. Der mit 20000 Franken Preisgeld dotierte Wettbewerb findet an der Herbst-OpenExpo am 24. und 25. September in Zürich statt. Gruppen von drei Projektmitwirkenden können sich von 1. Februar bis 1. April auf [www.hackontest.org](http://www.hackontest.org) registrieren. Drittes Projekt ist die **Linux Install Zone** am 12. März auf der OpenExpo in Bern (s. o.). Dort können Interessierte unter Anleitung von Experten das freie Betriebssystem Linux sowie diverse OSS-Tools auf dem eigenen Laptop oder PC installieren und testen. Informationen und Platzreservierungen auf <http://installzone.openexpo.ch>.